

# Presse-Information

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels e.V.

Braubachstraße 16  
60311 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 1306-292

Telefax: +49 69 1306-294

E-Mail: [presse@boev.de](mailto:presse@boev.de)

[www.boersenverein.de](http://www.boersenverein.de)

## Wolfgang Matz erhält Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik 2024

*Auszeichnung für gut begründete, elegant und unterhaltsam geschriebene Rezensionen / Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins vergibt den Preis gemeinsam mit dem Börsenblatt / Verleihung am 21. März 2024 auf der Leipziger Buchmesse*

In diesem Jahr geht der Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik an den Kritiker, Literaturwissenschaftler, Autor, Übersetzer und Lektor Wolfgang Matz.

### Die Jurybegründung

„Die Buchkritiken von Wolfgang Matz verbinden tiefes Wissen mit einem klaren, eleganten Stil und unterhaltsamem Ton. Sie sind außerordentlich gut begründet und bauen mit dramaturgischem Geschick Erwartungshaltungen bei den Lesenden auf, die mit Witz und Ironie konterkariert werden und souverän Stärken und Schwächen in den Blick nehmen. Mit Wolfgang Matz, der selbst auf ein umfangreiches literarisches, essayistisches Werk zurückblickt, kann man Werke entdecken, die entweder unbekannt oder verkannt sind, und deren mitunter verborgene Meisterschaft sich erst unter dem Blick des Rezensenten erschließt.“

### Die Preisverleihung

Ort: Leipziger Buchmesse, Halle 5, E 313, Forum „Die Unabhängigen“  
der Kurt Wolff Stiftung

Termin: Donnerstag, 21.3.2024, 14 Uhr

Die Laudatio auf Wolfgang Matz hält der Schweizer Journalist und Literaturkritiker Andreas Isenschmid, der vor allem für das Feuilleton der NZZ am Sonntag sowie für Die Zeit schreibt. Das Grußwort spricht Karin Schmidt-Friderichs, Vorsteherin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

### Der Preisträger

Wolfgang Matz wurde 1955 in Berlin geboren und studierte Musikwissenschaft und Philosophie. Nach einer mehrjährigen Dozentur für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Poitiers/Frankreich war er von 1995 bis 2020 Lektor im Carl Hanser Verlag. Seit 1989 publizierte er Essays und Bücher zur deutschen und französischen Literatur und ist Herausgeber mehrerer Werkausgaben. Vor, während und nach seiner Zeit als Lektor hat er Lyrik und Prosa aus dem Französischen übersetzt – häufig zusammen mit seiner Frau, der Übersetzerin Elisabeth Edl. 1992 erhielten beide den Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds sowie 1994 den Petrarca-Preis. Als Rezensent schrieb er seit 1986 für die Frankfurter

Rundschau und Die Zeit, jetzt vor allem für die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Seit 2021 ist er Direktor der Abteilung Literatur in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste.

### **Die Auszeichnung**

Mit dem Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik würdigt die Jury literaturkritisches Schaffen in den deutschsprachigen Medien. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gemeinsam mit dem Fachmagazin Börsenblatt des Technologie- und Informationsanbieters MVB vergeben und von der Klett-Stiftung gefördert.

### **Die Jury**

Sechs Expert\*innen bestimmen jedes Jahr, wer den Preis erhält: Alexandra Pontzen (Literaturwissenschaftlerin Universität Duisburg-Essen), Klaus Reichert (Ehrenpräsident der Akademie für Sprache und Dichtung), Klaus Schöffling (früherer Verleger), Michael Roesler-Graichen (Redakteur Börsenblatt) und – neu in diesem Jahr – Lilly Ludwig (Verkaufsleiterin Schöffling & Co) und Thorsten Ahrend (Programmleiter und Geschäftsführer Literaturhaus Leipzig).

### **Weitere Informationen**

- [Porträt des Preisträgers](#)
- [„Ich bin es gewohnt, sehr dicht am Text zu bleiben“](#) (Börsenblatt-Artikel)
- Ein Pressefoto von Wolfgang Matz ist abrufbar unter: [www.boersenverein.de/pressefotos](http://www.boersenverein.de/pressefotos)

### **Über die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels**

Die Stiftung setzt sich für die Förderung von Kultur und Bildung in einer offenen und pluralistischen Gesellschaft ein. Als gemeinnützige Stiftung initiiert und realisiert sie Projekte mit dem Ziel, Aufmerksamkeit für deutschsprachige Literatur, das Lesen und das Leitmedium Buch zu schaffen und die Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Sie vergibt den Deutschen Buchpreis, den Deutschen Sachbuchpreis, den Alfred-Kerr-Preis für Literaturkritik, veranstaltet den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels und organisiert die Buch-Gutschein-Aktion zum Welttag des Buches.

[www.boersenverein.de/boersenverein/stiftung-buchkultur-und-lesefoerderung](http://www.boersenverein.de/boersenverein/stiftung-buchkultur-und-lesefoerderung)

### **Über das Börsenblatt**

Das Börsenblatt ist das reichweitenstärkste Fachmagazin für die deutsche Buchbranche. Mit aktuellen Nachrichten, fundierten Hintergrundberichten

und meinungsstarken Kommentaren schafft die unabhängige Redaktion aus anerkannten Buchmarktexperten ein umfassendes Informationsangebot. Gedruckt, im Netz und live vor Ort ist das Börsenblatt das relevante Forum für Erfahrungsaustausch, Diskussion und Vernetzung.

[www.boersenblatt.net](http://www.boersenblatt.net)

### **Über MVB**

Der Technologie- und Informationsanbieter MVB macht Bücher sichtbar. Zentrale Plattformen auf Basis internationaler Metadatenstandards ermöglichen Verlagen und Buchhandlungen im In- und Ausland die erfolgreiche und effiziente Vermarktung ihrer Titel. Redaktionelle und werbliche Formate sowie der persönliche Austausch bei Netzwerkveranstaltungen geben Orientierung in den verschiedenen Buchmärkten. Im engen Austausch mit Kunden und Marktteilnehmern aus allen Bereichen der Buchbranche arbeiten die Teams an den Standorten in Frankfurt am Main, London, Mexiko-Stadt, New York und São Paulo fortlaufend an innovativen Infrastrukturlösungen für den Buchhandel der Zukunft.

[www.mvb-online.de](http://www.mvb-online.de)

Frankfurt am Main, 22. Februar 2024

### **Kontakt für die Medien:**

Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

**Thomas Koch**, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 69 1306-293, E-Mail: [t.koch@boev.de](mailto:t.koch@boev.de)

**Ulrike Bauer**, PR-Managerin

Telefon +49 (0) 69 1306-296, E-Mail: [bauer@boev.de](mailto:bauer@boev.de)